

8.

Morgengruß.

Mäßig.

1. Gu - ten Mor - gen, schö - ne Mül - le - rin! wo steckst du gleich das
 2. O laß mich nur von fer - ne stehn nach dei - nem lie - ben
 3. Ihr schlum - mer - trunknen Äu - ge - lein, ihr tau - be - trüb - ten
 4. Nun schüt - telt ab der Träu - me Flor, und hebt euch frisch und

1. Köpf - chen hin, als wär dir was ge - sche - hen?
 2. Fen - ster sehn von fer - - ne, ganz von fer - ne!
 3. Blü - me - lein, was scheu - - et ihr die Son - ne?
 4. frei em - por in Got - - tes hel - len Mor - gen!

1. Ver - drießt dich denn mein Gruß so schwer? ver -
 2. Du blon - - des Köpf - chen, komm her - vor! her -
 3. Hat es die Nacht so gut ge - meint, daß
 4. Die Ler - - che wir - belt in der Luft; und

1. stört dich denn mein Blick so sehr? So muß ich wie - der
 2. vor aus eu - rem run - den Tor, ihr blau - - en Mor - gen -
 3. ihr euch schließt und bückt und weint nach ih - - rer stil - len
 4. aus dem tie - fen Her - zen ruft die Lie - - be Leid und

1. ge - hen, so muß ich wie - der ge - hen, wie - der
 2. ster - ne ihr blau - - en Mor - gen - ster - ne, ihr Mor - gen -
 3. Won - ne, nach ih - - rer stil - len Won - ne, nach ih - rer
 4. Sor - gen, die Lie - - be Leid und Sor - gen, Leid und

1. ge - - - hen.
 2. ster - - - ne!
 3. Won - - - ne?
 4. Sor - - - gen.